

Gemeinderat von Zürich

17. Januar 2007

Postulat

von Esther Weibel (SP)
und
Elisabeth Makwana (SP)

Wir bitten den Stadtrat zu prüfen, wie darauf hingewirkt werden kann, dass der Schweizerische Fussballverband im Zusammenhang mit der EURO 2008 bei der Prävention vor Hooliganismus eingebunden wird und er seine Verantwortung wahrnimmt.

Begründung:

Der Direktor des Bundesamtes für Sport hat kürzlich an einer Medienkonferenz geäußert, dass der Schweizerische Fussballverband das Hooligan-Problem nicht im Griff habe. Gleichzeitig wird von Verantwortlichen von verschiedenen Fussballclubs immer wieder unterstrichen, dass sie sich für Gewaltprobleme ausserhalb der Stadien nicht verantwortlich fühlen. Diese Aussagen sind bedenklich und dürfen nicht toleriert werden. Es ist die Aufgabe des Bundes und der austragenden Städte, dass der Fussballverband in dieser Frage zur Verantwortung gezogen wird und er seinen Beitrag zur Verhinderung von Hooliganismus leistet.

